

Samstag, 24. Oktober 2015

Wetter RSS E-Paper MAZ-Online.de Anmeldung

Stichwort eingeben Suchen

zum Wetter



Lokales > Potsdam > Asyl für eine Marmorskulptur

Abo bestellen > MAZ Media Store > MAZ Card > Online-ServiceCenter >

MEHR AUS POTSDAM



Früchte für den guten Zweck in Potsdam



„Ängste abbauen, damit kein Hass entsteht“



Stimmung wird schlechter in Potsdam



Enkeltrick fliegt zweimal auf



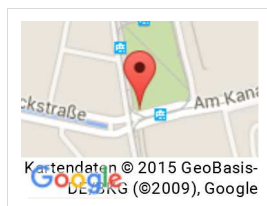
Annette Humpe zeigt ihren Lieblingsfilm

25 Jahre Deserteur-Denkmal in Potsdam

Kommentieren Drucken Text

Asyl für eine Marmorskulptur

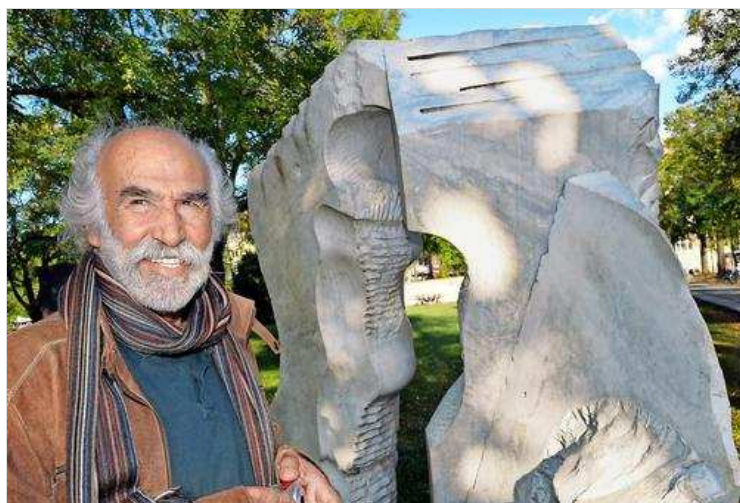
Mit einem Festakt wird am Mittwoch um 17 Uhr auf dem Platz der Einheit an die 25 Jahre zurückliegende Enthüllung des „Denkmals für den unbekanntem Deserteur“ erinnert. Geschaffen hatte es der türkische Bildhauer Mehmet Aksoy für den Friedensplatz in Bonn. Doch dort durfte es nicht aufgestellt werden.



Innenstadt

Artikel veröffentlicht: Dienstag, 01.09.2015 17:39 Uhr

Artikel aktualisiert: Freitag, 04.09.2015 02:16 Uhr



NÄCHSTER ARTIKEL

Königin der Nacht im Hausgarten

Der türkische Bildhauer Mehmet Aksoy im Oktober 2011 an seinem „Denkmal für den unbekanntem Deserteur“.

Quelle: Christel Köster

Twittern 3 Teilen Empfehlen 1

Potsdam. Vor 25 Jahren kam das „Denkmal für den unbekanntem Deserteur“ von Mehmet Aksoy nach Potsdam. Geschaffen hatte er die Marmorskulptur mit dem Abdruck eines geflohenen Menschen auf Initiative des Bonner Friedensplenums für die damalige Bundeshauptstadt. Doch dort durfte sie nicht aufgestellt werden. Oberbürgermeister Hans Daniels (CDU) erklärte im Stadtrat: „Meine Stimme wird es für ein Denkmal in Bonn, das die Fahnenflucht verherrlicht, nicht geben.“

Wehrmachtsdeserteure waren fast ein halbes Jahrhundert nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs noch immer gesellschaftlich geächtet. Erst 1998 sollte der Bundestag ein Gesetz zu ihrer Rehabilitierung beschließen.

Das Deserteur-Denkmal vagabundierte. Auf dem Friedensplatz, für den es geschaffen war, konnte es mit gerichtlicher Hilfe für eine Stunde auf einem Tieflader gesetzt werden. Mal stand es dann bei der evangelischen

Empty text input boxes for comments or user input.

VOR UND NACH DEM KRIEG >

Alle Galerien

POTSDAM VIDEOS >

Alle Videos

Studentengemeinde, mal neben der Parteizentrale der Grünen. Zum Ostermarsch 1990 unter dem Motto „Es geht auch ohne Armee“ wurde es vor dem Tor des Bundesverteidigungsministeriums abgestellt.

In Bonns Partnerstadt Potsdam kommt das Denkmal auf Initiative des Freundeskreises Totalverweigerer und der Kampagne gegen Zwangsdienste und Militär. Kulturstadträtin Saskia Hüneke (Grüne) stellt in der Stadtverordnetenversammlung den Antrag, der eine breite Mehrheit findet. Zur Enthüllung am 2. September 1990 kommen mehr als 1000 Menschen, Befürworter, aber auch erbitterte Gegner. Wolf Biermann singt. Das Denkmal polarisiert.

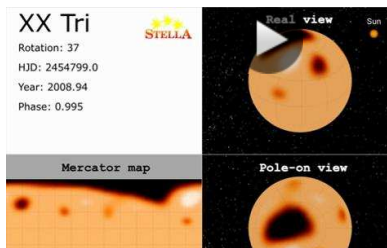
Zunächst steht es als Leihgabe für sechs Monate. Doch die Zeit vergeht. Im September 1997 beschließen die Stadtverordneten mit großer Mehrheit die dauerhafte Aufstellung. Der Bonner Verein zur Förderung der Friedensarbeit überlässt es Potsdam als Dauerleihgabe. Zur Bundesgartenschau 2001 wird es in die Neugestaltung des Platzes der Einheit integriert.



Potsdams Innenstadt - vor und nach dem Krieg

Der 14. April 1945 ist ein sonniger, warmer Frühlingstag – ein Sonnabend. Um 22:15 Uhr ertönen die Sirenen, Bomben fallen auf Potsdam und wenig später marschiert die russische Armee in Potsdam ein. Das Stadtbild ist ein anderes geworden.

Das Protokoll zum Luftangriff: www.maz-online.de/Nacht-von-Potsdam



Sonnenflecken auf einem anderen Stern



Programm zur Jubiläumsfeier

Mit einem Festakt wird am Mittwoch um 17 Uhr am Platz der Einheit an die Enthüllung des „Denkmals für den unbekanntenen Deserteur erinnert“.

Um 17.45 folgt eine Stadtführung zum Thema „Desertion in der Garnisonsstadt Potsdam“ mit dem Treffpunkt Freizeit als Zielpunkt.

Dort soll es ab 18.30 Uhr zwei Gesprächsrunden geben: „Wie das Denkmal nach Potsdam kam“, unter anderem mit Saskia Hüneke, und zur Rehabilitierung der Wehrmachtsdeserteure sowie Deserteurdenkmälern in Deutschland unter anderem mit dem Deserteur Ludwig Baumann und Günther Knebel von der Bundesvereinigung Opfer der Militärjustiz.

Zum Abschluss spielt um 20.30 Uhr die „Sogenannte Anarchistische Musikwirtschaft“.

Mitte der 1980er Jahre wurden in westdeutschen Städten wie Bremen, Darmstadt, Mannheim und Kassel erste Erinnerungsstätten für Wehrmachtsdeserteure geschaffen. Mittlerweile gibt es mehr als 30 davon. In Potsdam steht das erste Deserteur-Denkmal der neuen Bundesländer. Um 17 Uhr wird am Mittwoch an die Einweihung erinnert.

Von Volker Oelschläger

VORIGER ARTIKEL

NÄCHSTER ARTIKEL

VIDEOS, DIE SIE AUCH INTERESSIEREN KÖNNTEN

powered by Taboola



Bochum will oben dran bleiben!



Nahost-Gewalt und Holocaust-Streit



Zeitumstellung: Zurück zur Winterzeit

Kommentare im Forum

[Weitere Kommentare >](#)

[Startseite Forum >](#)

[Kommentar schreiben](#)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Flüchtlinge irren allein zur Unterkunft
Die Partei der Grünen in Oberhavel spricht von einem Skandal: Flüchtlinge sind von der... [mehr](#)

MEIST GELESEN >

- 1  Ängste und Vorbehalte in Drewitz
- 2 Stimmung wird schlechter in Potsdam
- 3 Aufgeheizte Stimmung bei Infoabend in Drewitz
- 4 Enkeltrick fliegt zweimal auf
- 5 „Ängste abbauen, damit kein Hass entsteht“



Stellenangebote via Märkische Allgemeine

Stellenanzeigen in Potsdam

[Mitarbeiter/in](#) in Potsdam

[Chefarztsekretärin](#) in Potsdam

[Kundenbetreuer \(m/w\)](#) in Teltow

[Metaller \(m/w\)](#) in Hamburg, Berlin

[Tourenfahrer \(m/w\)](#) in Berlin, Brandenburg

« zurück | [weiter](#) »



Geheimnisvolle nächtliche Grabungen

Es wirkte geheimnisvoll. War dort ein Verbrechen geschehen? Am frühen Sonnabendmorgen gruben ein...

[mehr](#)



Fleischer: „Man stellt mich als Lügner hin“

Seit mehr als 20 Jahren betreibt Rainer Bendig in Mahlow eine Fleischerei mit Küche und...

[mehr](#)



Ortsvorsteher hat Hausverbot in Asylunterkunft

Asylbewerber aus Syrien und Afghanistan leben neuerdings im Haus Birkenhain nördlich von...

[mehr](#)

[Hier auf MAZ-online.de werben](#)

← powered by plista →

BILDER DES TAGES >

[Alle Galerien](#)



Aktuelle Beilagen >



MAZAB: TERMINE >

Was geht ab? Jede Menge Events in Potsdam und im Land Brandenburg

KINOPROGRAMM >

Alle aktuellen Filme in den Kinos von Potsdam und im ganzen Land Brandenburg

[Facebook](#)

[Twitter](#)

Märkische Allgemeine

[zum Seitenanfang](#)

HOME

[Bilder](#)
[Video](#)
[MAZab \(Termine\)](#)
[Ticketeria.de](#)
[Polizei](#)

BRANDENBURG

[Flüchtlinge](#)
[Brandenburger Superlative](#)
[Flughafen BER](#)

LOKALES

[Potsdam](#)
[Brandenburg/Havel](#)
[Potsdam-Mittelmark](#)
[Teltow-Fläming](#)
[Dahme-Spreewald](#)
[Havelland](#)
[Oberhavel](#)
[Ostprignitz-Ruppin](#)
[Prignitz](#)

LOKALSPORT

[Potsdam](#)
[Brandenburg/Havel](#)
[Potsdam-Mittelmark](#)
[Teltow-Fläming](#)
[Dahme-Spreewald](#)
[Havelland](#)
[Oberhavel](#)
[Ostprignitz-Ruppin](#)
[Prignitz](#)

FUSSBALL

NACHRICHTEN

[Politik](#)
[Wirtschaft](#)
[Sport](#)
[Kultur](#)
[Buntes](#)
[Wissenschaft](#)
[Ratgeber](#)
[Wetter](#)
[RSS](#)

THEMEN

[Ausbildung & Beruf](#)
[Auto & Mobiles](#)
[Bauen & Wohnen](#)
[Gesundheit & Lebensfreude](#)
[Studium & Wissenschaft](#)
[Tourismus & Reisen](#)

SONNTAG

[Top-Thema](#)
[Promi-Talk](#)
[Gastkommentar](#)
[Kolumnen](#)
[Tipps & Kritik](#)
[Technik & Apps](#)
[Genuss & Leben](#)
[Mode & Stil](#)

Ein starker Verbund: [Hannoversche Allgemeine](#) | [Neue Presse](#) | [Göttinger Tageblatt](#) | [Peiner Allgemeine Zeitung](#)

[Leipziger Volkszeitung](#) | [Schaumburger Nachrichten](#) | [Gelnhäuser Neue Zeitung](#) | [Wolfsburger Allgemeine/Aller-Zeitung](#) | [Eichsfelder Tageblatt](#)

[Kieler Nachrichten](#) | [Lübecker Nachrichten](#) | [Ostsee Zeitung](#) | [Märkische Allgemeine](#) | [Gießener Zeitung](#)

[myHeimat](#) | [Mein Samstag](#) | [MADSACK Mediengruppe](#) | [Madsack Medienagentur](#) | [Radio.de](#) | [mymedia](#) | [Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#)

Sie befinden sich hier: [Asyl für eine Marmorskulptur](#)

[Zur Tablet Webseite wechseln >](#)

[Zur Smartphone Webseite wechseln >](#)